

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **25 (1920-1921)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Association suisse pour le Suffrage féminin. Le Comité central, qui s'est réuni à Berne, le 23 janvier, sous la présidence de M^{lle} Gourd, a fixé à Schaffhouse, les 28 et 29 mai, l'Assemblée générale annuelle de l'Association. Il a pris, d'autre part, plusieurs décisions concernant la propagande par la presse, la défense des intérêts féminins en matière de salaires et de législation du travail, la formation de nouveaux groupes, etc. M^{me} Girardet a fait un récit fort intéressant des séances du Comité exécutif de l'Alliance Internationale pour le Suffrage des Femmes, qui ont eu lieu à Londres, en décembre dernier. Enfin le Comité a remis à une commission spéciale l'organisation du Cours de vacances suffragiste de 1921 qui aura probablement lieu en Suisse centrale (rives du lac de Lucerne ou de Zoug) pendant les vacances d'été.

Le Comité central de l'A. S. S. F.

X. Internationaler theoretischer und praktischer Einführungskurs für Kindererziehung durch Frau Dr. *Montessori*, April bis August 1921 in *London*. Frau Dr. Maria Montessori wird selbst in zirka 50 Vorlesungen die Teilnehmer in die Theorie ihrer Methode einführen. Weitere 50 Stunden dienen der praktischen Tätigkeit mit Kindern und Material, und wieder 50 Lektionen sind für Kritik und Diskussion reserviert.

Die Vorlesungen usw. werden in italienischer Sprache gehalten und satzweise ins Englische übersetzt.

Den Teilnehmern, welche den ganzen Kurs regelmässig besucht haben und welche nach schriftlicher und mündlicher Prüfung sich zur Erteilung von Unterricht nach der Methode Montessori befähigt gezeigt haben, erhalten ein Diplom. Kurskosten 35 Guineas.

Anmeldungsformulare, sowie jede weitere Auskunft sind zu erhalten durch Mr. C. A. Bang (*Hon. Director*), 20 Bedford Street, London, W. C. 2.

Anmeldungen müssen sofort, unter keinen Umständen später als bis 1. März geschehen.

Unser Büchertisch.

Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Mittelschulen, von Dr. F. Bützberger, Professor an der Kantonsschule Zürich. 2. Auflage, 1920. Zwei Teile, zusammen 278 Seiten. Jeder Teil in Karton-Umschlag geheftet je Fr. 5. 50. Bei Bezug von 10 Exemplaren je Fr. 5. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Der Verfasser behandelt den gesamten Unterrichtsstoff der Arithmetik und Algebra unserer Mittelschulen in vorbildlicher Klarheit und meisterhafter Kürze. Er hat den neuzeitlichen Bestrebungen im Mathematikunterricht volle Aufmerksamkeit geschenkt. Jede Gelegenheit ist wahrgenommen, um das funktionale Denken der Schüler zu wecken und zu fördern. Das Diagramm, das beste Mittel, um das Verständnis für die Zusammenhänge klar und bleibend vor Augen zu führen, ist jedem schwierigen Problem beigegeben. Zahlreiche geschichtliche Anmerkungen werden dem Studierenden willkommene Ruhepunkte sein auf dem geraden und steilen Wege der wissenschaftlichen Wanderung, ohne Ausblicke nach den Seiten. So oft es möglich war — die Gelegenheit bietet sich selten — wird in den Zahlenbeispielen mit dem praktischen Leben Fühlung genommen.

Die Anordnung des Stoffes gestattet dem Lehrer in weitgehendem Masse, das Arbeitsprinzip in den Klassen hochzuhalten. Die sinnreiche Gliederung macht das Werk besonders geeignet für Repetitionen; dagegen kann ich die Ansicht des Verfassers, das Lehrbuch werde das Diktat entbehrlich machen, nicht vollständig teilen; auch geht der Inhalt des zweiten Teiles über das geforderte Pensum unserer Mittelschulen hinaus. Der Wert des Buches in der Hand des Schülers wird auch bei Abstrichen nicht verringert. Die vorzügliche Arbeit des erfahrenen Schulmannes wird unserer studierenden Jugend ein sicherer Führer sein. Ich kann daher die Einführung dieses Lehrbuches unsern Mittelschulen bestens empfehlen.

Dipl. Ing. Jos. Schmid,

Professor an der Kantonsschule St. Gallen.

Wer für das neue Jahr ein übersichtliches, reichlich Raum bietendes **Haushaltungsbuch**: Übersicht der täglichen Einnahmen und Ausgaben, sowie **Privatbuchführung**: Übersicht über Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand wünscht, findet beides in solider Ausführung im Verlag Kaiser & Co., Bern. Preis nur je Fr. 2.50.

In der in Wien erscheinenden Zeitung *L'Indépendance* werden folgende kleine Bücher eines ehemaligen Deutschlehrers in Paris, M. Anton Burger, sehr günstig beurteilt: „**Jardin des Racines allemandes**“, „**Que les temps ont changé!**“, „**Mots français d'origine germanique**“. Sie sind erschienen im Verlag Frankfurter, Grand-Chêne 12, in Lausanne, Schweiz.

Pioniere der Technik. Acht Lebensbilder. Herausgegeben von Hanns Günther.

Raschers Jugendbücher, Band 3 mit 54 Abbildungen im Text und auf Tafeln.

Das Buch kommt dem Verlangen junger Leute entgegen, welche schon in ihrer Kindheit Freude am Probieren und Basteln haben. Sie sehen z. B. am Lebensbild Isaak Gröblis, des Erfinders der Schifflistickmaschine, wie eine Idee, mit Klugheit und Ausdauer in die Tat umgesetzt, nach und nach zur wertvollen Erfindung werden kann. Sie sehen aber auch, wie der Erfolg nur dem Fleisse und der Unverdrossenheit zuteil wird und wie selbst dann noch oft andere die Früchte solcher Energie ernten. Das Buch ist als Jugendbuch bester Sorte zu empfehlen.

Die St. Urbaner Schulreform an der Wende des 18. Jahrhunderts mit 6 Illustrationen
Von Dr. phil. Anna Hug. Preis Fr. 13. Verlag Gebr. Leemann & Co., Zürich-Selnau.

Wir begnügen uns heute mit dieser vorläufigen Anzeige der geschichtswissenschaftlichen Arbeit einer Frau in der bestimmten Voraussicht, dass recht bald eine geschichtskundige Kollegin das Werk eingehender würdigen werde.

Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräuleins usw. befindet sich *Rütlistrasse 47, Basel*. (Sprechstunden 2—3 Uhr.)

Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.